

Gelegenheit, um seine Anhänglichkeit an den verehrten Chef durch festliche Ausschmückung des Geschäftslokals und Überreichung eines kunstvoll ausgeführten Diploms an den Tag zu legen. In der an den Jubilar gerichteten Ansprache wurde besonders seiner Verdienste, welche er sich um die klassische Altertumswissenschaft durch Gründung der Berliner Philologischen Wochenschrift und des Bursianschen Jahresberichts erworben, gedacht und demselben der herzlichste Dank für sein stets gleichmäßig wohlwollendes Wesen seinen Angestellten gegenüber abgestattet. Herr Simon dankte tiefbewegt mit Anerkennung der treuen Mithilfe des Personals bei seinen geschäftlichen Bestrebungen. Die Feier machte auf alle Beteiligten einen unvergesslichen Eindruck.

**Gestorben:**

am 30. März in Berlin Herr Eduard Franz, seit 1852 Inhaber der 1811 gegründeten Buch- und Antiquariatshandlung A. E. Franz.

Der »Vossischen Zeitung« entnehmen wir die nachfolgende Skizze seines Lebensganges:

Am Charfreitag starb einer der bekanntesten älteren Antiquariats-

buchhändler Berlins, Eduard Franz. Er wurde am Nachmittage des zweiten Ostertages unter Mitwirkung des Predigers Wegener auf dem alten Georgenkirchhofe am Königsthor begraben. — Geboren war er am 27. Mai 1815. Sein Antiquariat erbte er von seinem Vater, welcher auch einem Offizier, dem die Gsellius'sche Buchhandlung ihren ersten Aufschwung verdanken soll, die Anleitungen für den Buchhandel gab. Die Franz'sche Buchhandlung befand sich zu verschiedenen Zeiten an verschiedenen Plätzen und Straßen und wurde vor etwa zehn Jahren von Eduard Franz in das Haus Michaelkirchplatz 10, Ecke der Melchiorstraße, verlegt, dessen Mitbesitzer er war. Während seiner letzten Lebensjahre hielt er auch hier keinen offenen Buchladen mehr, sondern betrieb sein Geschäft nur noch in der Art, daß er die im Buchhändlerbörseblatte gesuchten seltenen Bücher, deren sich viele auf seinem Lager befanden, auslieferte. Über sein Bücherlager ist ein von ihm geschriebenes Verzeichnis vorhanden, wonach dasselbe unter anderm reich ist an Schriften aus der Zeit Friedrichs des Großen. Eduard Franz hat auch in Gemeindeämtern gewirkt, besonders bis zu seinem Tode als Waisenspfleger.

**Anzeigebblatt.**

(Anserate von Mitgliedern des Börsevereins, sowie von den vom Vorstand des Börsevereins anerkannten Vereinen und Korporationen werden für die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit 10 Pf., alle übrigen mit 20 Pf. berechnet.)

**Bekanntmachungen buch.  
Vereine und Korporationen.****Öffentliche  
Buchhändler-Lehranstalt.**

[18936]

Anmeldungen von Schülern nehme ich in der Woche vom 9.—14. April nachmittags 3—4 Uhr in meiner Wohnung, Centralhalle II, entgegen. Das letzte Schulzeugnis ist mitzubringen.

Leipzig.

Smitt.

**Geschäftliche Einrichtungen  
und Veränderungen.**

Kempen (Posen), den 4. April 1888.

[18937]

P. P.

Hierdurch beehre ich mich Ihnen ergebenst anzuzeigen, daß ich infolge des Hinscheidens meines geliebten Gatten, des Buchhändlers S. Jereslaw, dessen unter der Firma

**S. Jereslaw**

bestehende Buchhandlung übernommen habe und unter der alten Firma unverändert fortführen werde.

Meine Kommission wird wie bisher Herr Gustav Brauns in Leipzig besorgen.

Neuigkeiten wähle ich selbst und bitte mir keine unverlangten Sendungen zu machen.

Hochachtungsvoll

Elise Jereslaw,  
geb. Gnadenfeld.

[18938] Von der Firma Tonger & Greven ging durch Kauf nachstehender Verlagsartikel in meinen Verlag über:

**Der kaufmännische Bücher-Abschluß**  
nebst einem Anhang über die  
Bearbeitung des Journals  
von  
**Heinrich Michelis.**  
Broschiert 1 M.

Indem ich mir weitere Mitteilungen über Fortführung dieser kaufmännischen Richtung vor-

behalte, bitte ich, vorläufig von diesem Besitzwechsel gefälligst Notiz zu nehmen und Bestellungen von jetzt ab an meine Firma zu richten. (Auslieferung bei K. F. Koehler in Leipzig.)

Berlin SW., 5. April 1888.

Hugo Spamer,  
Verlags-Conto.

Wird hiermit bestätigt.

Tonger &amp; Greven.

**Verkaufsanträge.**

[18939] Eine seit beinahe 50 Jahren bestehende, solide und noch erweiterungsfähige Sortiments-Buch-, Musikalien- und Schreibmaterialienhandlung nebst Leihbibliothek und Journal-Lesezirkel in einer schön gelegenen Stadt Schlesiens ist für 12 500 M mit 7—8000 M Anzahlung zu verkaufen. Das Geschäft macht einen Umsatz von ca. 17 500 M mit ca. 3000 M Reinertrag. Die effektiven Werte stellen sich auf ca. 8000 M.

Berlin.

Elwin Staude.

[18940] Für Buchhändler bietet sich in einer Stadt ohne Konkurrenz vorzügliche Gelegenheit sich zu besetzen.

Offerten sub W. 8233. an Rudolf Mosse in Leipzig.

[18941] Verkauf. — Wegen Todesfalls soll die gut eingerichtete Nahlic'sche Buchhandlung in Striegau verkauft werden. Zu näherer Auskunft bin ich gern bereit.

Leipzig, 3. April 1888.

Franz Wagner.

**Teilhabegejuche.**

[18942] Für ein schon bestehendes literarisches Geschäft von nachweislicher Rentabilität wird behufs Vergrößerung desselben ein im Fach bewandter aktiver Teilnehmer gesucht.

Offerten mit Angabe der Verhältnisse und bisherigen Thätigkeit sub W. W. 3 postlagernd Hauptpostamt Frankfurt a/M.

**Kaufgejuche.**

[18943] Eine gut akkreditierte, solide und rentable umfangreichere Sortimentsbuchhandlung, möglichst in einer nicht zu kleinen Stadt Mittel- oder Süddeutschlands, wird zu kaufen gesucht. Diskretion zugesichert.

Berlin.

Elwin Staude.

[18944] Gesucht für eine Buchdruckerei ein Verleger als Teilhaber. Einzahlung ca. 50 000 M.

Leipzig.

Wilhelm Rauke.

**Fertige Bücher.****Für Schulen.**

[18945]

**Wilhelm der Siegreiche.**

Sein Leben und seine Thaten, seine letzten Tage, sein Tod und seine Beisetzung

von

**A. Becker.**

gr. 8°. 32 Seiten. Geh. 15 s.

Nur fest.

Aschersleben, im April 1888.

L. Schnock.

[18946] Zur Lager-Ergänzung empfehle ich folgende Artikel, die auch à cond. geliefert werden:

**Freund's Präparationen** zu den griechischen und lateinischen Schulklassikern. 320 Hfte. Jedes auch einzeln verkäuflich à 50 s.

**Hausbibliothek ausländischer Klassiker.** 32 Hefte. Jedes auch einzeln verkäuflich à 50 s.

**Präparationen zum Alten und Neuen Testament.** 19 Hefte. Jedes auch einzeln käuflich à 75 s.

**Jacobi, Gesamt-Repetitorium** über alle Prüfungsfächer der allgemeinen Bildung. 7 Bdn. Ebenfalls einzeln verkäuflich.

**Lesebuch für Gymnasialisten und Realschüler.** 4. Aufl. 2 M; geb. 2 M 25 s.  
**Wegweiser bei der Berufswahl.** 2. Aufl. 75 s.

**Bünneck, der Reichs- und Staatsdienst.** Hest 1. 1 M 50 s. Wird fortgesetzt.

Prospecte, Inhaltsverzeichnisse, Verlagsverzeichnisse für Kunden gratis.

Wilhelm Violet in Leipzig.